

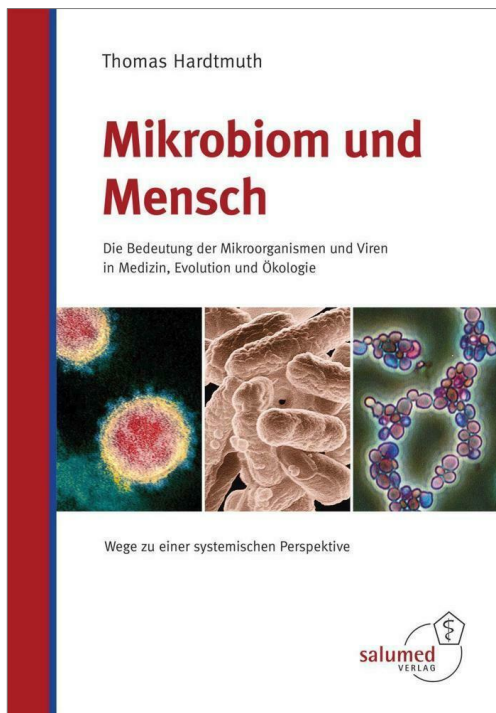
Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der anthroposophischen Gesellschaft

11. Jahrgang, Nr. 21

31. Oktober 2021

Administration und Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Spurensuche – Elemente für einen „vertikalen“ Infektionsbegriff

Rezension zu

Thomas Hardtmuth, Mikrobiom und Mensch.
Die Bedeutung der Mikroorganismen und Viren in
Medizin, Evolution und Ökologie. Wege zu einer
systemischen Perspektive. Salumed Verlag, Berlin
2021, 236 Seiten.

Thomas Hardtmuth ist ohne Zweifel der profunde und in der Corona-Krise profilierteste mikrobiologische Forscher aus dem Kreis der anthroposophischen Medizin. Seine jüngsten Schriften und Stellungnahmen unterscheiden sich wohlthuend nicht nur von der offiziellen Linie der tonangebenden Virologie, sondern auch von dem Eiertanz jener seiner anthroposophischen Kollegen, die es gegenwärtig nicht vermögen (bzw. es aus opportunistischen Gründen nicht wagen), sich vom medizinischen Mainstream deutlich abzugrenzen und einen eigenen Denkweg zu behaupten. So wird auch in seinem neuen Buch das heute alles beherrschende Paradigma von der zwingenden Pathogenität des Virus schon allein dadurch in Frage gestellt, dass er v. a. in Kapitel II, „Viren und Genetik“, die aktuellen bahnbrechenden Erkenntnisse über die symbiotischen, evolutionären und physiologischen Beziehungen zwischen Virus und menschlicher Genetik bzw. Epigenetik entscheidend mit einbezieht und würdigt – Erkenntnisse, die den meinungsmachenden Medizinern der Corona-Krise keinen Gedanken wert sind.

INHALT

Spurensuche – Elemente für einen „vertikalen“ Infektionsbegriff - Rezension zu Thomas Hardtmuth, Mikrobiom und Mensch <i>Andreas Mamer</i>	S. 1
Essay über die Bedeutung und den Wert der Arbeit – II. <i>Pierre Tabouret</i>	S. 4
Offener Brief an die Herren Dr. Girke, Soldner und Tüscher <i>Oliver Heint</i>	S. 8
Redaktionelle Notiz	S. 15
Gegendarstellung	S. 16

Biologisches Lernen und Kommunizieren

Im Zusammenhang mit der auch bei Infektionen stets notwendigen Berücksichtigung der menschlichen Konstitution und Disposition heißt es: „Wenn wir davon sprechen, dass ein Virus eine Krankheit *auslöst*, ist das ein nicht korrekter Begriff, denn das Virus ist zwar ein Kofaktor des →

Gegendarstellung der IVAA zu «Vladimir Raichts, Die Masse, das sind die anderen» (ENB, Nr.18/2021): siehe Seite 16